

Schulleitungsinfo „Start 19.10.2020“

Babenhausen, 17.10.2020

	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,</p> <p>dieses Schulleitungsschreiben enthält „last-minute-Infos“ zum Unterrichtsstart nach den Herbstferien. Hierzu gehören in erster Linie Informationen zum Thema „Corona-Pandemie“ – dass dies sehr viele Informationen auf einmal sind, ist mir sehr bewusst. Ich hoffe aber, dass diese zur Klärung von Fragen beitragen und den Umgang mit der ab 19.10.20 geltenden Situation erleichtern helfen.</p>
<p>Covid 19 und die Folgen</p>	<p>Die Charakteristika des Virus stellen uns z.Zt. - nicht ganz unerwartet – vor ganz neue Herausforderungen. Diese sind vor allem davon gekennzeichnet, dass die Infektionszahlen eine deutliche Sprache sprechen und wir alle gemeinsam vor der Aufgabe stehen, dem Virus den Nährboden zu entziehen, indem wir uns sowohl sehr sorgfältig an die bestehenden Hygieneregeln halten als auch genau abwägen, welche Risiken wir durch bestimmte Kontaktsituationen eingehen. Gelingt uns dies umgehend, werden uns die Viruserkrankungen – parallel zu den ohnehin jahreszeitlich bedingten Erkältungsfällen – hoffentlich nicht die Grundlage für einen einigermaßen „normalen“ Alltag inkl. Schule, Kita und Arbeitsleben entziehen. Wenn aber zu viele sog. systemrelevante Menschen erkranken – oder in Quarantäne müssen – lässt sich der bisherige Alltag gewiss nicht aufrechterhalten. Von den Auswirkungen auf die Arbeitswelt, unser Gesundheitssystem und die wieder ansteigende Zahl an sehr schweren Krankheitsverläufen oder gar Todesfällen ganz zu schweigen. Da das Virus so ist wie es ist und definitiv keinen Spaß versteht, kann man nur hoffen, dass die z.Zt. feststellbare Neuinfektions-Tendenz durch wirksame Maßnahmen und möglichst viele verantwortungsbewusste Menschen, die sich im Sinne des Gemeinwohls an die Regeln halten, noch umgekehrt werden kann.</p>
<p>Reaktionen auf die Virus-Ausbreitung</p>	<p>Maskenpflicht im Unterricht Aufgrund des zuletzt feststellbaren starken Anstiegs der Neuinfektionen hat der Verwaltungsstab des Landkreises Darmstadt-Dieburg gestern, 16.10.20, am späten Nachmittag mitgeteilt, dass mit dem Unterrichtsstart am 19.10.20 ab Jahrgang 5 auch im Unterricht eine Maskenpflicht gelten wird – diese auch für unsere Schule geltende Vorgabe ist nach derzeitigem Stand befristet bis 1.11.20 (der Originaltext ist unter dem Link https://www.ladadi.de/ aufrufbar). Bzgl. der Verpflichtung zum Tragen einer Maske gelten weiterhin die im Hygieneplan des Landes Hessen festgelegten Bestimmungen. Sollte das Tragen einer Maske im Unterricht aus medizinischen Gründen nicht möglich sein, wird zur Befreiung ein entsprechendes ärztliches Original-Attest benötigt. Die Details hierzu können im Sekretariat erfragt werden.</p> <p>Sportunterricht: Kontaktlos und im Freien</p>

	<p>Ebenfalls vom 16.10.20 stammt die neue Regel, dass der Sportunterricht ab 19.10.20 für Jahrgang 5 aufwärts „kontaktlos und im Freien“ stattfinden wird. Dies ist ebenfalls eine befristete Maßnahme.</p>
<p>Hessischer Hygieneplan 6.0 vom 28.9.2020</p>	<p>Der aktuelle Hygieneplan ist unter folgendem Link einsehbar: https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/aktuelle-informationen-zu-corona Dort neu enthaltene Bestimmungen für den sog. „angepassten Regelbetrieb“ der Schulen werden in unseren schulischen Hygieneplan aufgenommen.</p> <p>Regelmäßige intensive Lüftung der Unterrichtsräume Neu ist, dass ab 19.10.20 ergänzend zu der AHA-Regel eine regelmäßige intensive Lüftung der Unterrichtsräume erfolgen muss. Da unsere Schule mit einer automatischen Lüftungsanlage ausgestattet ist, die ausschließlich Frischluft zuführt, erfolgt hier ohnehin ein dauerhafter Luftaustausch. Darüber hinaus sieht der Hygieneplan zum Thema „Lüften“ grundsätzlich folgendes Vorgehen vor: <i>Ein regelmäßiger Luftaustausch ist eine wesentliche Maßnahme zur Verhinderung einer Infektion. Es ist daher auf eine intensive Lüftung der Räume zu achten. Alle 20 Minuten ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über die Dauer von 3 bis 5 Minuten vorzunehmen. Die notwendige Lüftungsdauer ergibt sich aus der Größe des Raums, der Anzahl, der sich darin aufhaltenden Personen, der Größe der Fensteröffnung und der Temperaturdifferenz zwischen Innen und Außen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, weil durch sie kaum Luft ausgetauscht wird. Klassenräume sind zusätzlich bereits vor der Benutzung zu lüften, insbesondere dann, wenn sich andere Klassen dort aufgehalten haben.</i></p> <p>Zum Thema „Kohlendioxid-Konzentration“ heißt es im Hygieneplan: <i>Die Kohlendioxid-Konzentration in Räumen korreliert mit der Aerosolkonzentration in Innenräumen. Deshalb eignen sich CO₂-Ampeln oder CO₂-Apps dazu, beim fachgerechten Lüften zu unterstützen. Die Unfallkasse Hessen bietet mit „CO₂-Timer“ eine solche App kostenfrei an, die ausdrücklich empfohlen wird.</i></p> <p>Mit dem nun unweigerlich bevorstehenden Thema „regelmäßiges intensives Lüften während des Unterrichts in der kalten Jahreszeit“ mussten wir uns alle bisher noch nicht auseinandersetzen. D.h., wir haben auch noch keine Erfahrungen im Umgang mit einer solchen Situation. Dass dabei aber unweigerlich die Frage aufgeworfen wird, wie der Schutz vor Kälte erreicht werden kann, leuchtet gewiss ein. Die Antwort darauf kann nach jetzigem Stand nur „Verfügbarkeit wärmerer Kleidung und weiterer wärmender Utensilien“ lauten. Deshalb geht an alle die Bitte, entsprechende wärmere Kleidung etc. mitzubringen und zu tragen, um in den Lüftungsphasen und auch direkt danach einen ausreichenden Schutz vor Kälte zu haben.</p> <p>Personen mit Krankheitssymptomen Zu den wichtigsten Hygienemaßnahmen gehört nach wie vor, dass Schülerinnen und alle anderen Personen die Schule nicht aufsuchen dürfen, wenn sie selbst oder ihre Haushaltsangehörigen Symptome für eine Infektion mit dem Corona-Virus aufweisen. Bzgl. des Schulbesuches sind die Vorgaben zum „Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrich-</p>

	tungen, in Kindertagespflegestellen und in Schulen“ zu beachten (s. beigefügte Anlage 4 des Hygieneplans).
Reaktion auf Covid 19-Fall	Ergänzend zu den „Fallbezogenen Informationen“ vom 8.9.2020 befindet sich im Anhang eine Ende September erstellte Information zum Reaktions- und Ablaufschema beim Auftreten eines Covid 19-Falls . Dieses Schema zeigt, welche Rolle die einzelnen Beteiligten und Institutionen haben und welche Maßnahmen wann ergriffen werden.
Covid 19-Fall vor den Ferien	Der vor den Ferien aufgetretene Covid 19-Fall hat sich glücklicherweise als Einzelinfektion herausgestellt, d.h. so weit bekannt ist, gab es keine Ansteckungen. Somit können alle damals betroffenen Kontaktpersonen die Schule nach den Herbstferien wieder besuchen.
Reisen während der Herbstferien	Die Regeln für die Rückkehr aus Gebieten mit erhöhtem Infektionsrisiko („Risikogebiete“) müssen unbedingt beachtet werden. Dies gilt auch für das Ende der Herbstferien und den Unterrichtsbeginn am 19.10.20. Zum Schutz vor Infektionen ist es deshalb vor dem Besuch der Schule unabdingbar, auf der Homepage des RKI bzw. des Auswärtigen Amtes den AKTUELLEN Sachstand für Reiserückkehrer zu klären und im Fall des Falles die erforderlichen Schritte zu gehen (Quarantäne, Testung etc.).
Bring- und Hol-Verkehrssituation	Zuletzt kam es immer wieder zu schwierigen, z.T. auch gefährlichen Verkehrssituationen beim Bringen und Abholen von Schüler*innen mit dem PKW . Dies betrifft den dafür vorgesehenen Platz mit der Wendeschleife, besonders aber die Zufahrt zu den Sporthallen . Insbesondere fällt dabei auf, dass durch das Heranfahen bis an die Sperrpfosten eine sehr große Enge entsteht. Dies führt sowohl zu Staus als auch zu riskanten Situationen beim Wenden und Rückwärtsfahren . Ich bitte deshalb alle Erwachsenen, ihre Kinder NICHT bis zum allervordersten Punkt zu fahren, sondern ihnen ein Stück Laufweg abzuverlangen – dies schadet ganz sicher nicht, sondern hilft, Unfälle und unnötigen Stress zu vermeiden.
Kontakt-aufnahme	Im Falle von Fragen, Problemen etc. bitte ich um Kontaktaufnahme mit den situativ jeweils zuständigen Fachlehrkräften oder Klassenleitungen. Darüber hinaus unterstützen das Sekretariat sowie die Schulleitungsmitglieder mit Ihren jeweiligen Zuständigkeiten Sie gerne bei Ihren Anliegen.
	Ich hoffe, dass wir in den kommenden Wochen und Monaten den Unterricht und das gesellschaftliche Leben zumindest wie bisher aufrechterhalten können. Hierzu können wir alle einen Beitrag leisten, indem wir uns verantwortungsbewusst verhalten und akzeptieren, dass zur Eindämmung der Virusgefahr vorübergehend Einschränkungen unserer persönlichen Freiheiten notwendig sind. In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Start nach den Herbstferien. Rainer Becker, Schulleiter